

Die Große Anfrage wird von Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras beantwortet.

Im Anschluss dankt Ratsherr Döring für die Zusammenstellung der Daten.

Er äußert die Erwartung, dass zu den jeweiligen Haushaltsberatungen eine sorgfältige Planung des Stellenbedarfes für den gesamten Planungszeitraum erfolgt. Diese Planung fließt dann in den Stellenplan ein, der zusammen mit dem Haushalt verabschiedet wird. Es könne nicht angehen, dass zeitnah nach Beschluss des Stellenplanes weitere Stellen beantragt werden. Dies sei ein Indiz dafür, dass nicht sorgfältig gearbeitet wurde.

Nachträglich können nur dann weitere Stellen bewilligt werden, wenn nachvollziehbar nachgewiesen wird, dass diese unabweisbar erforderlich sind.

Ratsherr Döring weist darauf hin, dass der Haushalt strukturell unterfinanziert sei, was die Haushaltskonsolidierung regelmäßig erschweren würde.

Neue Aufgaben und erhöhte Anforderungen würden zu weiterem Stellenzuwachs führen – z. B. bezogen auf das Personal in den Kitas oder im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen.

Vor diesem Hintergrund sei es wichtig, sich regelmäßig kritisch mit den Strukturen und den Abläufen bei der Leistungserbringung auseinanderzusetzen. Dies sei Aufgabe der Organisationsabteilung und auch der Rechnungsprüfung. Beide Organisationseinheiten seien ggf. personell nicht angemessen ausgestattet, um diese Aufgabe vollumfänglich leisten zu können.